

Ausgabe 7 - Dezember 2019

Klassen Express

Wir schreiben für Euch!

Es
„weihnachtet“
Köstlichkeiten aus der
Schulküche!



Interview mit
Frau Staehely

Europawoche

Besuch
im Landtag

Rückblicke



Editorial

Während wir diese Zeilen schreiben, haben schon die ersten Weihnachtsmärkte geöffnet. Überall riecht es nach Zimt, Plätzchen und Lebkuchen, nach gebrannten Mandeln und heißem Glühwein. Ja, da ist er wieder: mit Kerzenlicht an dunklen Abenden, mit stillen Lesestunden, mit Winterpullis, Handschuhen und dicken Socken. Der Dezember ist da! Und damit auch unsere Dezember-Ausgabe der Schülerzeitung.

Wir sind viel gereist, haben vieles besucht und unsere Europa noch besser kennen gelernt. Und weil wir weiterhin neugierig sind und stets nach neuen Ideen suchen, haben wir den einen oder anderen angesprochen und kamen so mit verschiedenen Personen in Kontakt. Diese haben wir nicht nur nach interessanten Themen gefragt oder befragt, sondern mit einigen auch über unsere Zukunft debattiert.

Das alles könnt ihr hier nachlesen. Ihr werdet dabei sicherlich feststellen, wie schnell das Jahr bei all diesen Erlebnissen vorüber gegangen ist.

An dieser Stelle möchten wir uns für alle Beiträge, die uns extern erreicht haben, und ebenso bei allen, die uns bei der Realisierung dieser Ausgabe geholfen haben, bedanken!

Wir wünschen Euch eine abwechslungsreiche, schöne, besinnliche und fröhliche Weihnachtszeit und kommt alle gut ins neue Jahr!

Eure Redaktion



Inhalt

- **Kennenlernfahrt der EF**
- **Rückblicke**
- **Speed-Debating**
- **Interview mit Frau Staehely**
- **Besuch im Landtag**
- **So haben wir Europa erlebt**
- **Schüler und ihre Haustiere**
- **Lehrer und ihre Haustiere**
- **Unsere Weltenbummler**
- **Es „weihnachtet“**
- **Lehrer-Raten**
- **Schülerzeitungs-Aufruf**
- **Schülerzeitungs-Erfolg**

Impressum

Herausgeber:

Gesamtschule Lohmar
Donrather Dreieck 8
53797 Lohmar

Redaktion:

Camacho-Lopez Chiara, Hoekstra Peter,
Kunz Chantal, Prediger Tim, Rogalski Rahel,
Schüller Angelina, Sievers Mandy, Zapp
Noah, Zink Luana

E-Mail:

Radana.Krebs@Schulsozialarbeit-Lohmar.de

Fotos:

Redaktion

Druck:

PWK-Service Klaus Löffler, Lohmar

Kennenlernfahrt der neuen EF in Bad Honnef

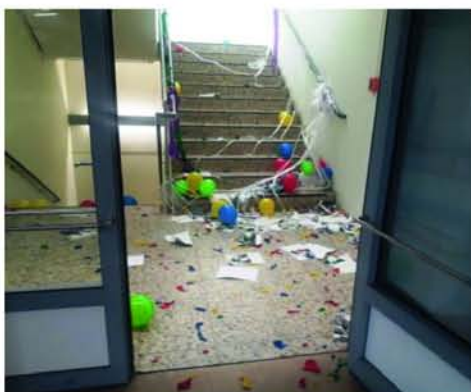
Am 29.08.2019 machten sich die 50 neuen EF Schüler der Gesamtschule Lohmar auf den Weg nach Bad Honnef. Unsere erste gemeinsame Fahrt als Stufe traten wir ziemlich müde aber dennoch voller Vorfreude an. Nachdem wir den Weg zur Jugendherberge gefunden hatten, kam bei einigen die Erinnerung an die erste Klassenfahrt in der 5. Klasse hoch. Unsere Beratungslehrerinnen Frau Wesner und Frau Miebach sowie Frau Thelen und Herr Welp als Unterstützer gaben uns die ersten Infos zu dem, was uns nicht nur in den kommenden Stunden sondern auch in den hoffentlich nur 3 Jahren bis zum Abitur erwartet. Besonders freuten wir uns darüber, dass bis zum Mittagessen nur noch eine $\frac{3}{4}$ Stunde Zeit war. Nach dem Essen und einer kurzen Ruhepause stand Wandern auf dem Programm. Wir, die Schüler, waren eher weniger motiviert, die Lehrer hingegen hochmotiviert und freuten sich - vor allem Frau Thelen. Der Weg zum Leyberg, der sich um einiges anstrengender erwies als erwartet, hat sich dennoch gelohnt! Nach dem Abendessen nutzten wir die Zeit, um uns besser kennen zu lernen. Ob beim Basketball spielen oder auch beim Uno. Auf der Rückfahrt konnte man uns Schülern die Müdigkeit und die große Vorfreude auf unsere eigenen Betten deutlich ansehen. Trotz aller Anstrengung und wenig Schlaf haben wir auch viel gelacht.

Wir freuen uns auf die nächsten 3 Jahre.

Die neue EF!



Rückblicke



An ihrem **letzten Schultag** unter dem Motto „**Ballermann**“ haben die ehemaligen 10er einen tollen Wasserspaß vorbereitet. Das Wetter hat mitgespielt und somit kam die nasse Erfrischung richtig gut an. Danke!



Rückblicke

Am Freitag, 28.06.2019, haben wir unsere **10er** verabschiedet.



Wir haben debattiert!

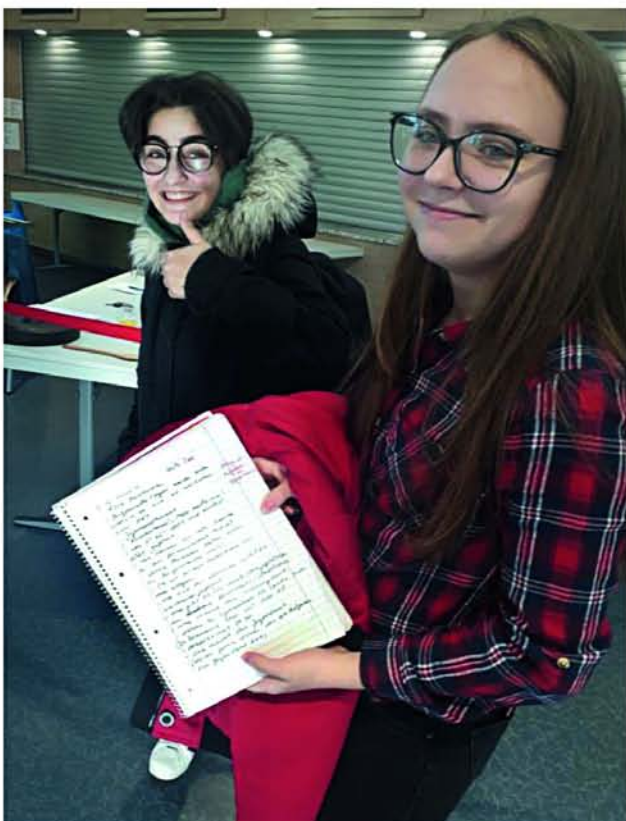
Am 08.11.2019 hatten wir die Möglichkeit bei einem **Speed-Debating** mit Vertretern der Stadtverwaltung und lokalen Politikern zu diskutieren und unsere Fragen, die wir vorher mit viel Überlegen aufgestellt haben, zu stellen.

Es begann um 9:00 Uhr. Nach der Begrüßung des Bürgermeisters haben sich die Vertreter der Stadtverwaltung vorgestellt. Dann ging es auch schon weiter. Wir hatten an jedem Tisch 10 Minuten Zeit, den Vertretern Fragen zu stellen. Alle waren sehr freundlich, offen und gingen interessiert auf unsere Fragen ein.

Die Veranstaltung war für uns sehr positiv, da wir viele Verbesserungen zum Thema Klima, Umwelt und vieles mehr für unsere Schule besprechen konnten. Insgesamt hat es uns großen Spaß gemacht und wir würden uns freuen, wenn so etwas irgendwann wieder stattfinden könnte.

Fazit: Wir würden nächstes Mal auf jeden Fall wieder mitmachen!

Vanessa und Sebastian, EF



Interview mit Frau Staehely



Redaktion: Wie alt sind Sie?

Frau Staehely: Ich bin 49 Jahre alt.

Redaktion: Sind Sie verheiratet oder vergeben?

Frau Staehely: Ich bin vergeben.

Redaktion: Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele und wie alt sind sie?

Frau Staehely: Ich habe eine Tochter, sie ist 24 Jahre alt.

Redaktion: Wieso sind Sie Lehrerin?

Frau Staehely: Weil ich immer auf Lehrer getroffen bin, die ganz viel Verständnis für mich hatten und mich sehr unterstützt haben, denn ich habe ganz schlimm pubertiert.

Redaktion: Warum haben Sie sich für diese Schule entschieden?

Frau Staehely: Eigentlich hat es sich so ergeben und jetzt will ich auch nicht mehr hier weg.

Redaktion: Was unterrichten Sie am liebsten?

Frau Staehely: Bio, Erdkunde und Englisch.

Redaktion: Wie finden Sie Ihre Klasse (die jetzige 10e) in 5 Worten?

Frau Staehely: Ich-finde-sie-alle-großartig.

Redaktion: Haben Sie in Ihrer jetzigen Klasse 10e ein Lieblingskind? Wenn ja, wer ist das?

Frau Staehely: Nein, habe ich nicht und wenn ich eins hätte, dann würde ich es nicht sagen.

Redaktion: Welche war Ihre schlimmste Schulnote, die Sie im Unterricht hatten, und warum?

Frau Staehely: Schulnote? Ich hatte mal eine Sechs in Sport, weil ich nicht hingegangen bin.

Redaktion: Wie würden Sie sich in 3 Worten beschreiben?

Frau Staehely: chaotisch - unorganisiert - ungeduldig

Redaktion: Wenn Sie etwas an der Welt ändern könnten, was wäre das?

Frau Staehely: Es sollen keine Hungernöte und keinen Krieg mehr geben.

Redaktion: Rauchen Sie? Wenn ja, könnten Sie sich vorstellen aufzuhören?

Frau Staehely: Ich rauche seit 10 Monaten nicht mehr!

Redaktion: Achten Sie auf Ihre Ernährung?

Frau Staehely: Ja, ich esse gerne vegetarisch, dies aber nicht zwanghaft.

Redaktion: Trinken Sie oft Alkohol?

Frau Staehely: Nicht oft. Aber wenn, dann trinke ich auch schon mal Alkohol.

Redaktion: Wenn Sie etwas an dieser Schule ändern könnten, was wäre das?

Frau Staehely: Kleinere Klassen, mehr Englisch-Unterricht, attraktivere Pausen und mehr Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schüler.

Redaktion: Wenn Sie ein Tier wären, welches Tier wären Sie und warum?

Frau Staehely: Ich wäre gerne ein Delphin, weil ich damit die Freiheit verbinde.

Redaktion: Würden Sie noch heiraten, wenn Sie einen Antrag bekommen würden?

Frau Staehely: Weiß ich nicht. Vielleicht..., es ist nicht eins von meinen Lebenszielen.

Redaktion: Wofür geben Sie im Moment am meisten Geld aus?

Frau Staehely: Am meisten für die Miete und Urlaube.

Redaktion: Was sind Ihre größten Ängste?

Frau Staehely: Dass einer nahestehender Person etwas Schlimmes passiert.

Redaktion: Wenn ich Teil der Schulleitung wäre, ...

Frau Staehely: ...dann würde ich den Unterricht immer nach der 4. Stunde beenden.

Redaktion: Auf was können Sie in Ihrem Leben nicht verzichten?

Frau Staehely: Auf meine Tochter.

Redaktion: Was ist Ihr letzter Traum, an den Sie sich erinnern können?

Frau Staehely: Ein Traum von einer mündlichen Nachprüfung, wo ich nichts konnte.

Redaktion: Ihr peinlichster Moment?

Frau Staehely: Das kann ich nicht erzählen. :)

Redaktion: Was ist Ihr Ziel für die Rente?

Frau Staehely: Mein Ziel ist Gesundheit.

Redaktion: Was ist eine Sache, die Sie noch auf jeden Fall in Ihrem Leben erleben möchten?

Frau Staehely: Nach New York reisen.

Redaktion: Vielen Dank für dieses Interview.

Besuch im Landtag NRW

Am 09.10.2019 sind wir, die EF der Gesamtschule Lohmar, zum Landtag NRW nach Düsseldorf gefahren.

Wir wurden von einer sehr netten Frau in Empfang genommen, die uns das Programm erläuterte. Sie gab uns Informationen über den Ablauf des Tages, über die Geschichte des Landtags sowie über das Vorgehen bei einer Debatte im Landtag.

Nach der kurzen Einführung konnten wir lecker frühstücken, bis wir abgeholt und zum Plenarsaal gebracht wurden. Dort konnten wir für eine Stunde die Tagesordnung zu den Themen *Gesetz zur Stärkung der kulturellen Funktion der öffentlichen Bibliotheken und ihrer Öffnung am Sonntag (Bibliotheksstärkungsgesetz)* und *30 Jahre „Friedliche Revolution“ – „Lehren für Freiheit und Demokratie“* verfolgen. Die Zeit verging sehr schnell.

Anschließend ging es zum Treffen mit Horst Becker, Landtagsabgeordneter der Partei „Die Grünen“, aus Lohmar. Die Diskussionsrunde, die wir mit Horst Becker persönlich führen konnten, war sehr informativ. Wir hatten uns bereits im Vorfeld viele Gedanken und Notizen zu allgemeinen als auch aktuellen Themen gemacht. Zum Beispiel gab es die Frage „Was halten Sie von Greta Thunberg?“. Weitere Fragen: „Welche Auswirkungen hat der Klimawandel für uns?“ und „Welche Verbesserungsvorschläge gibt es seitens der Partei Die Grünen?“



Außerdem gab es Fragen, die sich direkt an die Person Horst Becker richteten, wie zum Beispiel „Warum sind Sie Politiker geworden?“ oder „Kann der Beruf Politiker anstrengend werden?“.

Es war sehr interessant, direkt und hautnah Details aus einem Leben eines Politikers zu erfahren.

Natürlich gab es auch Fragen, die uns Schüler selbst in Alltagssituationen betreffen, beispielsweise Fragen rund um die Busanbindungen an unserer Schule oder auch Kooperationen zwischen Schule und Vereinen.

Als Fazit können wir feststellen, dass uns allen der Ausflug gut gefallen hat. Es war toll, einen Einblick in das Geschehen des Landtags im Allgemeinen und die Arbeit eines Politikers im Speziellen zu bekommen. Solch einen Ausflug würden wir gerne wiederholen. Dann aber auch mit Beteiligung anderer Parteien oder im Austausch mit mehreren Vertretern unterschiedlicher Parteien.

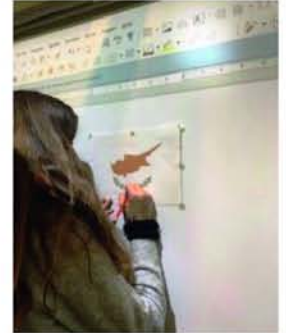
Wir möchten uns bei Horst Becker bedanken, der uns eingeladen hatte, und natürlich bei unseren Lehrerinnen Frau Miebach und Frau Wesner, die uns den Ausflug ermöglicht haben.

Sebastian G. und Paulina D., EF

So haben wir Europa erlebt!

Während der „Themenwoche“ haben wir, die Klasse 9C, uns für das Projekt „Europa Erasmus-Day“ entschieden und dazu an unterschiedlichen Themen gearbeitet. Weil wir in dieser Zeit schöne und abwechslungsreiche Tage erleben konnten, möchten wir unsere Erlebnisse hier anhand unseres Beitrages mit Euch teilen.

Am ersten Tag, Montag, den 07.10.2019, haben wir in unserer Klasse - eingeteilt in 6er-Gruppen - an einem speziellen Thema gearbeitet. Wir haben alle Flaggen der Europäischen Union gezeichnet, zwei Europa-Plakate gezeichnet und beschriftet, die Grundwerte erarbeitet und einen Zeitstrahl über die Geschichte Europas abgebildet.



Am Dienstag, den 08.10.2019, verbrachten wir den Tag in der Küche. Dort haben wir in 4er-Gruppen unterschiedliche Gerichte, typisch für einige europäische Länder, zubereitet: einmal die spanische Tortilla, ungarisch-österreichische Palatschinken mit Vanille-Quark, italienische Bruschetta und einen niederländischen Masdamer Käsesalat. Nachdem alles fertig war, haben wir es gemeinsam gegessen.



Am Mittwoch, den 09.10.2019, durften wir unsere erarbeiteten Sachen ausstellen. Hier konnten interessierte Klassen nicht nur einen kleinen Blick in unsere Tätigkeit werfen, sondern auch an unserem Quiz über Flaggen aus Europa oder am Quiz über die Hauptstädte der einzelnen Länder teilnehmen und dabei Souvenirs aus Europa gewinnen.



Unsere Projektwoche konnten wir am Donnerstag, den 10.10.2019, mit einem Ausflug nach Maastricht abschließen. Die Maastrichter Verträge sind die Grundlage der EU - deshalb besuchten wir diese niederländische Stadt. Wir haben eine Stadtführung durch Maastricht gemacht. Anschließend durften wir die Stadt auch noch einmal in Kleingruppen erkunden.



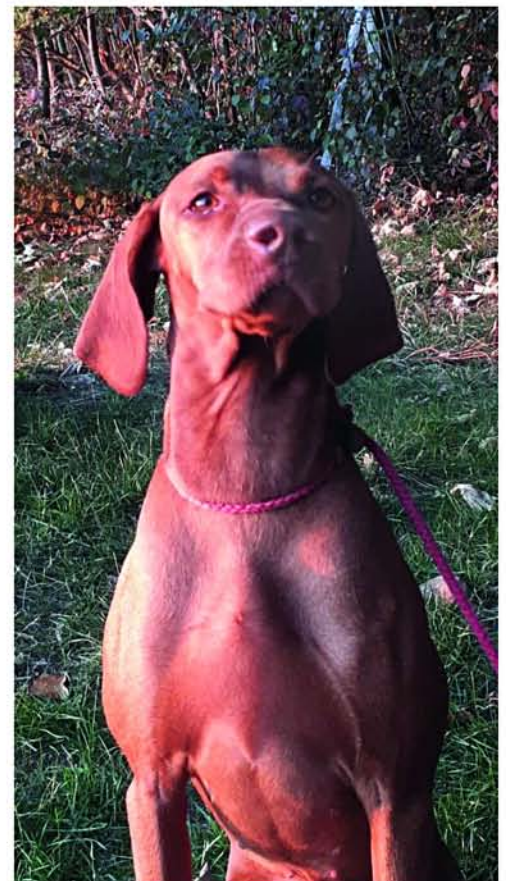
Schüler und ihre Haustiere

„Mamaaa, ich will einen Hund, bitte, bitte!“ - Viele Eltern hören früher oder später diesen oder einen ähnlichen Satz.

Nicht jedes Kind wünscht sich explizit einen Hund. Andere möchten eine Katze, einen Hamster oder ein Pferd. In erster Linie möchten sie jemanden zum Spielen und Kuscheln. Wer ein Haustier hat, muss sehr viel Verantwortung übernehmen. Das Tier braucht Pflege, Zuneigung und muss gefüttert werden. Deshalb befürchten Eltern oft, dass ihre Kinder die Lust an einem neuen Haustier schnell verlieren und sich dann nicht mehr um das Tier kümmern. Sie befürchten außerdem, dass ein Tier viel Dreck macht, Dinge in der Wohnung zerstört und sehr viel kostet.

Wir wollten wissen, ob unsere Schüler Haustiere haben und wenn ja, welche? Das Ergebnis könnt Ihr Euch hier ansehen:

Welche Haustiere haben unsere Schüler?	Wie viele Schüler haben ein Haustier?
Ente	1 Schüler
Fische	29 Schüler
Frettchen	2 Schüler
Hamster	9 Schüler
Hasen	46 Schüler
Hunde	189 Schüler
Hühner	13 Schüler
Kaninchen	8 Schüler
Katzen	172 Schüler
Mäuse	11 Schüler
Meerschweinchen	16 Schüler
Pferde	9 Schüler
Schildkröten	6 Schüler
Schlangen	3 Schüler
Spinnen	2 Schüler
Vögel	17 Schüler



**Das ist Csillag,
der Hund von
Frau Schlereth!**

Lehrer und ihre Haustiere

Uns interessiert auch, ob unsere Lehrer Haustiere haben. Natürlich sind wir auch dieser Frage nachgegangen und haben uns bei einigen Lehrern informiert. Hier sind die Ergebnisse:

Lehrer/innen	Haustier/e
Fillep-Twittenhoff Kerstin	1 wildlebendes Kaninchen
Gallasch Matthias	5 Schildkröten
Haxhijaj Angela	1 Katze
Jäger Andrea	1 Hund
Preiß Katrin	1 Katze
Prinzen-Kleinert Angelika	1 Katze
Rebbert Julia	2 Katzen und 1 Hund
Scheurer Georg	1 Katze
Dr. Schlereth Enikö	1 Hund
Sittig Oliver	1 Hund
Wakenhut Susanne	1 Kater
Welp Lenard	1 Hund
Wisser Yvonne	1 Hund
Wulforth Thomas	2 Katzen
Zahn Jessica	23 Kanarienvögel, 1 Hund und 1 Pferd



Das ist Fabulus, das Pferd von Frau Zahn!



Das ist Anton, der Hund von Herrn Sittig!



Das ist Michelangela, die Schildkröte von Herrn Gallasch!

Unsere Weltenbummler

Erasmus-Fahrt nach Portugal

Hallo! Wir sind die Erasmusgruppe, die nach Portugal geflogen ist! Am 10.11.2019 haben wir uns um 10:30 Uhr am Flughafen Köln/Bonn getroffen. Unser Flug startete um 12:30 Uhr, gelandet sind wir ca. um 15:00 Uhr. Den Rest des Tages haben wir einiges mit unseren Gastfamilien alleine gemacht. Am Montagmorgen sind wir zum offiziellen Kennenlernen in die Schule gefahren. Dort haben wir uns die Aufführungen von portugiesischen Schülern angeguckt. Gegen 10:00 Uhr gab es eine Frühstückspause. Danach hatten wir ein sogenanntes „Icebreaking“, wo ein Lehrer uns selbstgemachte Instrumente aus recycelten Gegenständen vorgeführt hat. Am Nachmittag sind wir zu einer Bierbrauerei gefahren und durften sie uns angucken. Am Dienstag hatten wir in der Schule ein Bewerbungstraining, danach folgte eine kurze Pause. Im Anschluss hatten wir ein Projekt „work“ und einen Besuch im Instituto Superior Técnico. Dort wurden uns Roboter vorgestellt, die teilweise wie der Menschenverstand funktionierten. Den Mittwoch starteten wir mit einer Bootstour auf dem Tagus River. Später haben wir uns Lissabon angeschaut und auch einen wunderschönen Sonnenuntergang erlebt. Um ca. 19:30 Uhr hatten wir ein Erasmus-Dinner in Alverca. Am vorletzten Tag besuchten wir das Unternehmen Microsoft. Daraufhin haben wir uns das Oceanarium in Lissabon angesehen. Anschließend sind wir in einem Einkaufszentrum shoppen gegangen. Am Freitag und somit am letzten Tag bekamen wir morgens in der Schule unsere Zertifikate. Danach verabschiedeten wir uns von allen und fuhren zum Flughafen. Von dort sind wir um 13:15 Uhr heimgeflogen. Wir hatten eine schöne und spannende Zeit, die man nie vergessen wird!

Nancy Isik, Julia Eckert und Giolina Sportelli



Segeltour durch Holland - Klasse 10E

Vom 7.10. bis zum 11.10.19 war unsere Klasse 10E auf ihrer Abschlussfahrt in Holland. Um 5:00 Uhr morgens fuhren wir vom Standort 2 mit einem Reisebus los und kamen um ca. 10:00 Uhr am Hafen an. Nach der Ankunft, haben wir zuerst die Lebensmittel und das Gepäck ausgeladen und es zu unserem Segelboot gebracht, mit dem wir dann eine Woche lang auf dem Meer unterwegs waren. Nachdem wir unsere Kabinen eingerichtet hatten, haben wir uns im Gemeinschaftsraum gesammelt. Hier wurden uns die Regeln und der Ablauf der Woche erklärt.

Um 14:00 Uhr legten wir dann das erste Mal vom Hafen ab. Den Tag über verbrachten wir immer auf dem Wasser und segelten zum Abend hin zu einem anderen Hafen. Somit lernten wir jeden Tag eine neue Stadt kennen. Außerdem haben wir dem Skipper beim Anlegen und beim Ablegen geholfen, die Segel hoch zu ziehen und wieder runter zu lassen. Dabei haben wir immer als Klasse und auch als Team zusammengehalten und alle Aufgaben gemeinsam gemeistert. Aber nicht nur beim Segelhochziehen haben wir zusammengearbeitet, sondern auch beim Kochen und Putzen haben wir uns immer gegenseitig geholfen. Während der Fahrt haben wir oft auf dem Deck die Aussicht genossen oder im Gemeinschaftsraum Gemeinschaftsspiele gespielt. Am letzten Tag haben wir nach dem Frühstück alle Sachen gepackt und danach gemeinsam das ganze Boot geputzt. Mit einstündiger Verspätung unseres Reisebusses fuhren wir wieder nach Hause und kamen um 21:30 am Donrather Dreieck an. Die Zeit war sehr schön.



Unsere Weltenbummler

Amsterdam - Klasse 10A

Am Montag, den 07. Oktober 2019, war es soweit: Alle Koffer waren gepackt und jeder hatte etwas Bequemes an. Als endlich auch der letzte Schüler mit 25-minütiger Verspätung eingetroffen war, konnte es losgehen! Die Fahrt dauerte ca. 3 Stunden. Nach der Ankunft im Hotel, haben wir zuerst unsere Koffer in einem Lagerraum verstaut und noch am selben Tag eine Grachtenfahrt gemacht. Das Boot ist einmal gegen die Wand gestoßen - in dem Moment hatten wir uns ziemlich erschrocken.

Am zweiten Tag sind wir zu einem Freizeitpark nach Efteling gefahren. Es war sehr kalt, aber zumindest hat es nicht geregnet.

Am dritten Tag wartete auf uns eine Führung durch eine Seehund-Station, danach durften wir noch einen kurzen Stopp in Rotterdam machen.

Am vierten und letzten Tag haben wir das Amsterdam Dungeon besucht und hatten danach Freizeit zum Shoppen. Die Stadt war echt schön, aber ich wurde fast 24 mal von Fahrradfahrern „überfahren“. Am 11. Oktober 2019 sind wir dann frühmorgens wieder in Lohmar angekommen und konnten direkt rein in die Herbstferien!



Berlin - Klasse 10C



Am Mittwoch, den 9. Oktober 2019, gab es um 7:30 Uhr Frühstück und um 8:15 Uhr sind wir nach Berlin gefahren, um uns dort die Sehenswürdigkeiten anzugucken. Wir waren ungefähr eine Stunde unterwegs. Als erstes haben wir uns den Checkpoint Charlie angeguckt, wo uns gesagt wurde, dass der dieser von 1961 bis 1990 einer der Berliner Grenzübergänge war. Daraufhin sind wir zum Konzerthaus in Berlin gegangen. Das Konzerthaus war ab 1821 ein königliches Schauspielhaus, ab 1919 ein preußisches Staatstheater und seit 1984 das Konzerthaus in Berlin. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört und von 1976 bis 1984 von außen original und von innen als Konzerthaus wiederhergestellt.

Daraufhin sind wir zum Brandenburger Tor gegangen. Das Tor ist das einzige erhaltene von zuletzt noch 18 Berliner Stadttoren. Es ist eines der ersten klassizistischen Bauwerke in Preußen und stellt den Beginn der Klassizismus als staatstragende Architektur in Preußen dar. Als nächstes sind wir zum Reichstagsgebäude gegangen. **DEM DEUTSCHEN VOLKE** lautet die 16 Meter breite Schrift, deren Buchstaben aus eingeschmolzenen Kanonen bestehen. Als letztes sind wir zum Denkmal für die ermordeten Juden (kurz: Holocaust-Mahnmal) gelaufen. Es erinnert an die 6 Millionen Juden, die unter der Herrschaft Adolf Hitlers und der Nationalsozialisten ermordet wurden. Außerdem ist es auch ein Denkmal für die verfolgten Homosexuellen. Das Mahnmal besteht aus 2711 quadratförmigen Betonsteinen. Es wurde 2003-2005 auf einer 19.000 m² großen Fläche südlich des Brandenburger Tors errichtet. Unter dem Mahnmal gibt es auch ein Museum, das Besuchern den Überblick über 1700 Jahre deutsch-jüdischer Geschichte zeigt. Dort wurden wir auch hereingelassen und haben uns das angeschaut. Als wir fertig mit dem Rundgang waren, durften wir in Berlin noch rumlaufen, mussten aber um 16:45 Uhr wieder am Brandenburger Tor stehen, um zurück zum Jugenddorf in Gnewikow zu fahren. Um 20 Uhr gab es Abendessen, um 22 Uhr war dann Zimmerruhe und jeder musste mit seiner Zimmergruppe im eigenen Zimmer sein.

Es „weihnachtet“



Köstlichkeiten aus
der Schulküche!



Weckmänner

Zutaten:

500 g Mehl
250 g Quark
100 g Zucker
120 g Öl
60 g Milch
2 Päckchen Vanillezucker
1,5 Päckchen (21 g) Backpulver

Zubereitung:

Alles zusammenmischen,
durchkneten, formen und backen.

175 Grad, ca. 20 Minuten

Adventsgelee

Zutaten:

1 Liter Apfelsaft - naturtrüb
5 Nelken
1 Zimtstange
3 Sternanise
1 Päckchen Gelierzucker 2:1
Orangenschale von ½ Frucht

Zubereitung:

Saft, Gewürze und Orangenschale
15 Minuten kochen, Gelierzucker
hinzufügen und kochen lassen.
Anschließend in die Gläser füllen.

Lehrer-Raten: Zeigt her eure Schuhe! Wem gehören sie?

			
Name:	Name:	Name:	Name:
			
Name:	Name:	Name:	Name:
			
Name:	Name:	Name:	Name:
			
Name:	Name:	Name:	Name:
			
Name:	Name:	Name:	Name:

Die Schülerzeitung sucht **DICH!**

**#Reportagen#Kommentare#Berichte#Zeichnungen
#Gedichte#Kurzgeschichten #Comics#Blogs**

Du möchtest über die Schule oder Aktuelles berichten, über Filme, über Vereine schreiben, uns witzige Lehrersprüche mitteilen oder Bilder von Lehrern zeichnen? Oder Du bist voll im Trend, immer auf dem neuesten Stand, Du willst ein cooler Influencer werden und hast weitere eigene Ideen, was die Leserinnen und Leser unbedingt erfahren sollten?

Dann reiche Deine Beiträge und Ideen über Deine Klassenlehrer oder das Sekretariat mit der Aufschrift „**Schülerzeitung**“ bei unserer Redaktion ein und wir werden sie in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.



Unser Erfolg!

Auch dieses Jahr hat unsere Redaktion am großen Schülerzeitungswettbewerb des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV) teilgenommen. Wie bereits im letzten Jahr, fand die Preisverleihung in einer Event Location im Phantasialand Brühl statt. Mit einem 3. Platz und 100 Euro Gewinn konnten wir anschließend den Nachmittag in dem Freizeitpark verbringen. Es war ein toller Tag, der uns weiterhin zum Schreiben motiviert!

